

KIRCHENGEMEINDE KREMPE – HERBST 2017

# GEMEINDE BRIEF



Monatsspruch Dezember 2017:

*Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.*

Lukas 1,78–79

## **Gott wird nicht arbeitslos**

*In Amerika sitzen in den Wochen vor Weihnachten in den Kaufhäusern Weihnachtsmänner, die die Kinder der Kunden einladen, zu ihnen auf den Schoß zu klettern und ihnen ihre Weihnachtswünsche ins Ohr zu flüstern. Vor einigen Jahren ereignete sich dabei in einem New Yorker Kaufhaus folgendes: Ein sechsjähriges Mädchen kletterte also dem Weihnachtsmann auf den Schoß . . . und kam gar nicht wieder herunter. Es redete auf den Mann ein, fragte, hörte zu und redete wieder. Als es schließlich herunterkletterte, fragte die Mutter etwas vorwurfsvoll: „Kind, was hast du denn die ganze Zeit erzählt?“ Darauf die Kleine: „Mama, ich weiß doch, dass er nach Weihnachten arbeitslos ist, und da habe ich ihm von der Stelle in Papas Büro erzählt, die nächstes Jahr frei wird.“*

*Nach Weihnachten ist der Nikolaus arbeitslos! Vielleicht dachte das Mädchen ja an den Nikolaus als reale Figur, die halt nur vor Weihnachten Arbeit hat und nach dem Verteilen der Geschenke den Rest der Zeit eben nichts zu tun hat. Und wie das Kind am Ende von Andersens Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ so erfri-*

*schend unbefangen rufen kann: „Aber er hat ja gar nichts an!“, so hat sich auch dieses Mädchen Gedanken gemacht, was denn nach Weihnachten aus Weihnachten wird. Wie denn Weihnachten und Alltag zusammenpassen. Zu Weihnachten sind wir in besonderer Weise geneigt, aus unserem Alltag herauszutreten und die Probleme, die uns belasten, zu vergessen. Das gehört zu einem Fest dazu, und den einen gelingt es, anderen nicht so gut. Wem es gelingt, dem ist es wie ein Atemholen der Seele, das wie alle einmal brauchen. Aber Weihnachten löst unsere Probleme nicht: Wer vor Weihnachten arbeitslos ist, ist es vermutlich nach Weihnachten auch. Aber Weihnachten kann uns Mut machen, mit dem, was uns Sorgen macht, anders und neu umzugehen. Zu Weihnachten reden wir von der „Menschwerdung Gottes“. Das heißt, Gott ist Mensch geworden, um sich einzumischen. Er löst nicht einfach unsere Probleme, aber er arbeitet mit uns und durch uns daran. Gott wird nach Weihnachten nicht arbeitslos. Im Gegenteil.*

*Eine unbeschwerte Advents- und Weihnachtszeit wünscht*

*Pastor Bruhn*

**Sonntag, 10. Dezember 2017, 19.00 Uhr**

# Santa-Lucia-Konzert



Foto: Sabine Kolz

Auf dem Programm:  
**„Santa-Lucia-Kantate“**, Op. 109  
von **Hartwig Barte-Hanssen**

Mitwirkende:

St-Peter-Kantorei  
Kinderchor St.Peter  
Franziska Mohrdiek, *Sopran*  
Silja Kröger, *Violine*  
Thomas Bruhn, *Violine*  
Hartwig Barte-Hanssen, *Orgel*

**Leitung: Tord Siemen**

Eintritt: 5,- € (Kinder frei)



## Kinderchor probt für Santa-Lucia- Konzert

Für das diesjährige Weihnachtskonzert der Kirchengemeinde Krempe sucht Kantor Tord Siemen zur Verstärkung des Kinderchores weitere Jungen und Mädchen im Grundschulalter, die das Santa-Lucia-Konzert, das am Sonntag, dem 10. Dezember um 19.00 Uhr in der Kremper Kirche stattfinden soll, unterstützen wollen.

Die Besetzung für das weihnachtliche Konzert wird von mehreren Solisten, der St.-Peter-Kantorei Krempe und dem schon bestehenden Kinderchor der Gemeinde gestaltet werden. Die Proben finden außerhalb der Ferien immer mittwochs in der Zeit von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr im kleinen Gemeinderaum der St.-Peter-Kirche statt. Der Kinderchor würde sich sehr über Zuwachs freuen. Da das Santa-Lucia Fest besonders in Schweden zelebriert wird, sollen neben bekannten deutschen Weihnachtsliedern auch schwedische Melodien erklingen.

*Es ist für uns eine Zeit angekommen...*  
und *Alle Jahre wieder...*



Gemeinsam den Advent spüren und die Vorweihnachtszeit aktiv wahrnehmen: Dazu laden wir in der Gemeinde herzlich ein an drei Abenden im Advent, jeweils für eine Stunde zum

„*Offenen Adventskalender*“.

Wir singen Weihnachtslieder, genießen Punsch und Plätzchen und hören eine kurze Weihnachtsgeschichte. Abseits vom täglichen Trubel wollen wir uns austauschen und in vorweihnachtliche Stimmung kommen.

Jeder ist herzlich willkommen, wer allein, zu zweit oder mit „Kind und Kegel“ dabei sein möchte, kommt jeweils um 18.00 Uhr zu folgenden Terminen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bitte warm anziehen, wir sind zwar „unter Dach“, aber nicht in geheizten Räumen.

**Am 6. Dezember 2017**  
**Kirche St. Peter zu Krempe,**  
**Seiteneingang**

**Am 13. Dezember 2017**  
**Familie Harders, Norderwall 6A, Krempe**

**Am 20. Dezember 2017**  
**Familie Hellmann, Am Rundhof 4, Krempe**

**Zum 500.  
Reformations-Jubiläum  
am 31. Oktober 2017  
planen wir, eine neue  
Gedenktafel an der  
Luthereiche  
anzubringen.**



# Termine des Fördervereins St. Peter zu Krempe e.V. – 1. Halbjahr 2018

- Samstag, 6. Januar 2018** 17.00 Uhr Neujahrskonzert mit der Kremper Stadtkapelle und dem Oelixdorfer Musikzug
- Himmelfahrt, 10. Mai 2018,** 10.00 Uhr Kirchenkaffee bis 16.00 Uhr
- Sonntag, 17. Juni 2018** Sommerfest ab 14.30 Uhr und Sommerkonzert ab 17.00 Uhr

## Steampunk-Kunst-Ausstellung und Konzerte in der Kirche St. Peter zu Krempe von Samstag, 9.9. bis Sonntag, 10.9.2017



Vor ca. 2 Jahren begann alles mit einer „Idee“. Im Laufe der Zeit wurde unsere Idee immer konkreter, wir gemeinsam (Kirchengemeinderat, Förderverein, Künstler) konnten uns vorstellen, dass dieses Projekt gelingen könne. Für alle Beteiligten war es eine große Herausforderung, dieses Kunst-Konzert-Projekt zu planen und durchzuführen.

Der Termin wurde gefunden: der „Tag des offenen Denkmals“ im September 2017. Ab dem Zeitpunkt wurden die Planungen immer umfangreicher, der Förderverein St. Peter hatte eine Menge zu tun. Das Rahmenkonzept z. B. der zeitlichen Lage, des Musikangebots, der Bewirtung an diesem Wochenende, die Finanzierung, lagen ausschließlich in den Händen des Fördervereins St. Peter zu Krempe.

Acht Künstler der Steampunkszene trafen sich und organisierten diese im Norden einmalige Kunstausstellung unter dem Namen „Machina Art Musica“ in unserer Kirche.

Weitere Eindrücke und durch welche Visionen „alltägliche“ Gegenstände zu neuem Leben erweckt und ganz einmalig, neu erscheinen können, sehen Sie auf unserer Homepage, [www.sanktpeter-krempe-ev.de](http://www.sanktpeter-krempe-ev.de) unter: Rückschau.

– Aus Sicht aller Beteiligten war es ein Wagnis, eine Erfahrung, ein großer Erfolg, denn mehrere hundert Gäste besuchten an diesem Wochenende die Kirche, auch die Konzerte der „Clubcombo des Jazzclubs Itzehoe“ am Samstag, sowie des Ukulele-Quartetts „UkeVision“ am Sonntag, wurden begeistert gefeiert.

Danke allen, die mitgewirkt haben, es war ein wirklich herausragendes Projekt des Fördervereins, welches nur gemeinsam möglich werden konnte.

Wer die Veranstaltung besucht hat, konnte sehen, dass viele Künstler ihr Hobby leben: kunstvoll hergestellte Kleidung bzw. dekorierte Kleidung machte sie fast selbst zu lebenden Kunstwerken.

# Senioren-Nachmittage 2018

Jeweils mittwochs um 14.30 Uhr im Gemeindeforum auf der Empore unserer Kirche.

Mittwoch, 14. März 2018  
Mittwoch, 20. Juni 2018  
Mittwoch, 19. September 2018  
Mittwoch, 28. November 2018  
Damit wir planen können, wird um kurze Anmeldung montags bis donnerstags von 9.00–11.30 Uhr im Kirchenbüro unter Tel. (04824) 830 (Frau List) gebeten.



**Hallo liebe Kinder,**

die Adventszeit kommt nun in großen Schritten und wir bereiten uns jetzt gedanklich auf das Weihnachtsfest vor. Ihr seid bestimmt schon fleißig mit eurer Wunschliste an das Christkind beschäftigt oder backt Plätzchen und bastelt den Weihnachtsschmuck. Vielleicht habt ihr euch auch schon gefragt: „Warum feiern wir eigentlich Weihnachten?“

In diesem Jahr möchten wir gemeinsam mit euch der Weihnachtsgeschichte lauschen, darüber sprechen und vielleicht eure Wünsche und Gedanken zur Weihnachtszeit hören. Natürlich in einer gemütlichen Atmosphäre mit Kerzenschein, Kakao und Kuchen.

Darum möchten wir euch am **Samstag, den 2. Dezember 2017 von 15.00–17.00 Uhr in unsere Kapelle einladen.**

Vielleicht backen Mama oder Papa für uns einen Kuchen. Über Kuchen Spenden würden wir uns freuen.

Bitte meldet euch bis zum 24. 11. 2017 im Kirchenbüro an. (04824–830)

Wir freuen uns schon jetzt auf euch.

Liebe Grüße

*Anja List & Kirsten Wohlmeier*

**Öffnungszeiten des Kirchenbüros:** Sie erreichen die Kirchengemeinde telefonisch von montags bis donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr unter Tel. **830**, außerhalb der Bürozeit Pastor Bruhn unter Tel. **(04824) 35 12 99**.

Das Kirchenbüro ist geöffnet: Dienstags und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr.

**Mail:** [KIRCHENGEM-KREMPE@t-online.de](mailto:KIRCHENGEM-KREMPE@t-online.de)

**Internet Kirchengemeinde:** [www.kirche-krempe.de](http://www.kirche-krempe.de)

**Facebook:** [www.facebook.com/KirchengemeindeKrempe](https://www.facebook.com/KirchengemeindeKrempe)

**Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf:** [kkrm.de](http://kkrm.de)



# Friedhofserweiterungsfläche wird zu Bauland

Nach einem persönlichen Vorgespräch im Kreisbauamt Itzehoe im 1. Quartal 2016 wurde mit Schreiben vom 28. 4. 2016 beantragt, die rd. 2400 qm große Fläche mit zwei Einfamilienhäusern zu bebauen. Am 11. 10. 2016 erging dann endlich nach zwei Fristverlängerungen der positive Bauvorbescheid. Allerdings musste noch ein archäologisches Bodengutachten durchgeführt werden, da Anhaltspunkte vorlagen, dass im Verlauf der Baudurchführung in ein Denkmal eingegriffen wird.

Für das Bodengutachten musste ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der KG Krempe und dem Archäologischen Landesamt S-H geschlossen werden bezüglich der Kostenübernahme. Am 14. 03. 2017 wurde dann der Boden untersucht mittels eines Raupenbaggers (Landwirt Dirk Becker). Nach ca. 3 Stunden beendete der Bauleiter Stefan Haucke die Baggerarbeiten, es waren keine archäologischen Funde erkennbar. Bereits mit Schreiben vom 15. 03. 2017 erfolgte die Freigabe des Geländes zur Bebauung.

Für die Fläche gab es bereits früh mehrere Interessenten. Kaufverträge geschlossen wurden dann am 10. 07. mit den Eheleuten Hove und Heike Harders und am 20. 07. 2017 mit den Eheleuten Dr. Jörg und Manuela Stotz, jeweils aus Krempe. Die Eheleute

Harders sind im September bereits mit ihrem Bauvorhaben angefangen, Familie Stotz wird im Laufe des Jahres 2018 beginnen. Die Gesamterlöse fließen zu einem wesentlichen Teil in die Baurücklage Kirche und Friedhofskapelle. Daneben ist der Lindenschnitt um den Friedhof dringendst erforderlich. Über die weitere Verwendung wird der Kirchengemeinderat noch in diesem Jahr entscheiden.

Zu erwähnen ist noch, dass die Kirchengemeinde neben der eigenen Fläche ca. 2000 qm vom Gaststättengrundstück Monika Nitz in die Baubeantragung einbezogen hat. Auch diese Fläche (zwei Baugrundstücke) ist bereits verkauft.

Die Stadt Krempe hat am rechten Rand, angrenzend an das Grundstück Kai Borchers, einen rd. 5 m breiten Streifen im Tauschwege mit einer ähnlich großen Fläche am Straßenrand für die KG Krempe erhalten. Die Zuwegung dient zur Erreichung einer im Hintergrund liegenden Grünfläche der Stadt und zur Entsorgung von Dingen des Friedhofes.

Viele Stunden Zeitaufwand verbergen sich in dem Zeitraum von 18 Monaten, aber es hat sich auch gelohnt.

*Wolfgang Hahn,  
Kirchengemeinderatsmitglied*

# Luther in der Kita Farbenfroh

Jetzt im Lutherjahr ist unsere Handpuppe von Martin Luther und die Lutherkiste fester Bestandteil in den Gruppen. Eine Kollegin geht regelmäßig in die einzelnen Gruppen, um gemeinsam mit den Kindern die Erzählungen von und mit Martin



Luther zu erfahren. Die Kinder haben einen Riesenspaß daran, wenn sie gemeinsam anhand von Playmobilfiguren die Geschichten nachbauen und erzählen. So ist es für die Kinder transparenter und leichter zu verstehen. In der Kita Farbenfroh ist die Partizipation ein Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit. Aus diesem Grund wird der Abschluss unseres Lutherprojektes sein, dass die Kollegin eine Haustür mitbringt, an der die Kinder ihre 95 Thesen anschlagen können mit Themen, die sie bewegen. Wir sind schon sehr gespannt, welche 95 Thesen uns begleiten werden.

*Aus unserem Kirchengemeinderat wurde  
WOLFGANG HAHN in die Kirchenkreis-Synode  
als Gemeinodesynodaler gewählt.*

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Hinweis zum Mönchsweg

Die Kirchengemeinde Krempe ist Mitglied im >Mönchsweg e.V.< An der St.-Peter-Kirche zu Krempe finden Sie einen Rastplatz sowie Informationen zum Mönchsweg.

Gerne gibt die Kirche St. Peter zu Krempe einen Stempel in Ihren Radpilgerpass, selbstverständlich auch den Pilgern zu Fuß.

*Hannelore Käseberg*



## Gemeinde- versammlung

**am 1. Advent,  
3. Dezember  
nach dem 10.00-Uhr-  
Gottesdienst**





# Ahsbahs Stift /A.H.B.



Diakonie 

## Aktiv am Leben teilnehmen!

Stationäre Pflege  
Betreutes Wohnen

Tagespflege  
Wohngemeinschaft

### Ambulante Pflege

St.-Johannis-Platz 2  
25569 **Kremperheide**  
Tel.: 04824 / 803230  
Fax: 04821 / 803240

Am Burggraben 9  
25361 **Krempe**  
Tel.: 04824 / 1208  
Fax: 04821 / 3309

Große Deichstraße 1  
25348 **Glückstadt**  
Tel.: 04124 / 9800599  
Fax: 04124 / 9800598

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tel.: 0 48 24 - 40 68 60 | [info@ahsbahsstift.de](mailto:info@ahsbahsstift.de) | [www.ahsbahsstift.de](http://www.ahsbahsstift.de)

## Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt,  
und manche Tanne ahnt, wie balde  
sie fromm und lichterheilig wird.

Und lauscht hinaus. Den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin — bereit  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.

*Rainer Maria Rilke*



## Turmprojekt schreitet voran

# Akanthus-Bild fertig gestellt

von Tord Siemen

Unser „Förderverein St. Peter zu Krempe e.V.“ hatte es sich gleich nach seiner Gründung im Jahr 2014 zur Aufgabe gemacht, die Turmhalle unserer Kirche zu verschönern und zu beleben. Dazu zählte auch die Restaurierung des Deckengemäldes (Friedensengel von Ludwig Schmahljohann). Bei der Abnahme des Bildes



trat dann eine zweite Malerei als Überraschung zu Tage. Die sogenannte Akanthus-Malerei. Nun entschlossen sich Kirchengemeinderat und wir vom Förderverein, zu allererst die Akanthus-Malerei in diesem Jahr wieder herzustellen. Im April konnte die Restauratorin Andrea Junken aus Wedel die Ornamente von einem Farbstrich befreien sowie Reparaturen und Retuschen vornehmen. Im Rahmen unserer Steampunk-Kunstaussstellung zum „Tag des offenen Denkmals“, Anfang September, durfte das Bild erstmals von allen Besuchern in Augenschein genommen werden. Es präsentiert sich nun wieder wie es nach dem Kirchbau 1832 ursprünglich an der Turmhallendecke zu sehen war.

Als ein weiterer Schritt steht für das nächste Jahr die Restaurierung des Friedensengels von Ludwig Schmahljohann an. Das Gemälde wird nach der Fertigstellung auf eine große Trägerplatte gespannt und an der Süd- wand der Turmhalle seinen Platz finden. Außerdem soll die Turmhalle neu

gestrichen und eine neue Beleuchtung installiert werden. Die Auswahl der richtigen Beleuchtung erweist sich als gar nicht so einfach. Verschiedene Konzepte wurden inzwischen erarbei-

tet und mit Denkmalpflegern, dem Landeskirchenamt und der Architektin unseres Kirchenkreises besprochen. Inzwischen sind wir zu einer Lösung gekommen, die allen gut gefällt und sehr variabel

in der Nutzung ist.

Der Plan sieht vor, an der Süd- und Nordwand auf Bodenhöhe Sockelleisten aus Metall zu installieren, in die dann Steckdosen eingelassen sind. Es sollen dann weitere Standleuchten angeschafft werden, wie wir sie bereits auf der Orgelempore für den Chor haben. Diese können, mit entsprechenden Leuchtmitteln versehen, verschiedene Bereiche im Turm anstrahlen bzw. ausleuchten.

Zur Fertigstellung der Akanthusmalerei haben viele Spender und fleißige Hände beigetragen. Auch das Geld für den Neuanstrich der Turmhalle ist bereits allein durch Spenden zusammen gekommen. Die Ausmalung kann daher wohl schon im nächsten Frühjahr erfolgen.

Wir freuen uns sehr, dass das „Turmprojekt“ von so vielen Seiten Unterstützung erfährt und wir dürfen zuversichtlich sein, dass die weiteren Schritte auch erfolgreich umgesetzt werden können.

Allen Helfern und Spendern sagen wir dafür **HERZLICHEN DANK !**

# Pfadfinderstamm Likedeeler unterwegs

Wir Likedeeler haben dieses Jahr schon viele Abenteuer erlebt und möchten davon nun gerne berichten.

Zu Pfingsten ging es wieder auf das Landespfingstlager, gemeinsam mit 800 Pfadis, nach Stevninghus in Dänemark. Wir tauchten ein in die Welt der Piraten und retteten unsere Piratenstadt Tortuga vor dem bösen Piraten Blackbird und seiner Flotte. Wir verbrachten die Zeit mit vielen Geländespielen, Workshops und vielen gemeinsamen Stunden am Lagerfeuer.



Leider ist das Pfila immer viel zu schnell vorbei, doch die nächste Aktion ließ nicht lange auf sich warten.

Wir fuhren, passend zum Lutherjubiläum, auf den Kirchentag nach Berlin und Wittenberg. Hierbei betrieben wir Pfadfinder mitten auf dem Messegelände ein Café, wo wir vor der Tonne gerettete Lebensmittel zu leckeren Gerichten verarbeitet und sie zu niedrigen Preisen angeboten haben. Mit der Aktion, die sich „Verschwenden Beenden“ nennt, haben wir auf die Lebensmittelverschwendung und auf das problematische Konsumverhalten auf-

merksam gemacht und nebenbei noch 1.000 kg Lebensmittel gerettet. Ebenso waren wir im Helfertrupp vertreten, dessen Aufgabe es war, den Kirchentagsalltag zu unterstützen. Ohne die Hilfe der Kirchentagshelfer kann ein Kirchentag in der Form nicht stattfinden und nebenbei macht das Helfen noch sehr viel Spaß.

Auf den Kirchentag folgte dann schließlich unser 10-jähriges Stammesjubiläum, welches wir mit vielen Gästen auf dem Hof Schwartkop feier-

ten. Zuerst tobten alle Stammesmitglieder sich in einer Fotoralley aus. Danach grillten wir gemeinsam mit den Basarkreisdamen, dem Förderverein zu St. Peter, dem Bürgermeister, Pastor Bruhn und vielen Eltern und Likedeelern. Vielen Dank nochmals an jeden, der mit uns gefeiert



hat und für alle Geschenke!

Auf dem Stammesjubiläum haben wir unsere Jüngsten, die Wölflinge, feierlich mit einer Tuchverleihung in den Stamm aufgenommen. Um die Sippe

besser kennenzulernen, fuhren unsere Wölflinge dann schließlich auf ihre erste Wölflingsfahrt. Sie fuhren gemeinsam mit dem Fahrrad nach Wewelsfleth und zelteten dort bei ihrer Gruppenleitung im Garten. Der Spaß kam nicht zu kurz, sie erlebten Abenteuer bei einer Schatzsuche, beim Pizza backen und vielen weiteren Spielen.

Für die Älteren von uns ging es dann in den Sommerferien auf das Bundeslager nach Wittenberg, wo wir mit insgesamt 4.000 Pfadfindern 10 Tage unter dem Thema „Weitblick“ ein spannendes Programm erleben durften. Wir erkundeten die Stadt Wittenberg und suchten nach Luthers Spuren, wir tobten uns kreativ in vielen Workshops aus und natürlich genossen wir die gemütliche Stimmung bei den Singerunden in den riesigen Oasen.

Bis jetzt war unser Jahr sehr aufregend und abenteuerlich und wir sind uns sicher, dass es so auch weitergehen wird. Wenn du Lust hast, auch Teil dieses Abenteuers zu sein, bist du immer herzlich willkommen!

Unsere Gruppenstundenzeiten an der Kremper Kirche findest du auf Seite 14.

Gut Pfad,  
Anna-Lena Martschinke „Shanty“ für die Likedeeler



## Zu Gast an Luthers Tafel

(Rückblick vom 28. 10. 2017)

Zunächst hörten die Besucher ein kurzweiliges Orgelkonzert mit Hartwig Barte-Hanssen. Es gab Lutherchoräle im Wandel der Jahrhunderte vom ältesten Choralvorspiel (1521), wie Luther es in seinen Gottesdiensten hörte, bis hin zu einem klangvollen modernen Lauf durch Luthers Lieder.

Danach lud Ruth Hellmann mit ihrem Team zu leckeren Speisen, Wein und Bier, wie zu Luthers Zeiten. Alle Besucher waren von dieser Veranstaltung begeistert und freuen sich auf das nächste kulinarische Konzert zum Thema Schweden im Herbst 2018.



# Walnussbaum an der Kirche musste gefällt werden

Viele Jahre haben wir uns im Herbst an den Walnüssen des großen Baums auf dem Kremper Kirchhof erfreut. Immer wieder kamen fleißige Sammler, um die Nüsse einzusammeln, und gelegentlich kam das Kirchenbüro auch in den Genuss von selbstgebackenen Walnusskekzen. Nun musste der alte Baum leider gefällt werden. Im Rahmen von Sicherungsmaßnahmen an der nebenstehenden Bergulme durch ein qualifiziertes Fachunternehmen wurde der Walnussbaum ebenfalls begutachtet. Es wurde festgestellt, dass sofort gehandelt werden musste, da der Baum leider inzwischen total hohl war und Gefahr für Leib und Leben bestand. Wir hätten den Baum durch Schutzmaßnahmen – wie die anderen Bäume auf dem alten Kirchhof – gerne erhalten, auch wenn solche Maßnahmen nicht kostengünstig zu haben sind.

Die gute Nachricht: Ein neuer Walnussbaum – gesponsert von Familie

Bonke-Möller aus Krempe – wird in den nächsten Monaten nachgepflanzt, so dass hoffentlich in der Herbstzeit bald wieder eine Nussernte möglich sein wird.



## WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Montag: 15.00–17.00 Uhr  
Dienstag: 18.30–19.45 Uhr  
Mittwoch: 15.00–15.45 Uhr  
ab 16.00 Uhr  
Donnerstag: 10.00 Uhr

### **Pfadfindertreffen** an folgenden Tagen:

Wölflinge (6–10 Jahre)  
Jungpfadfinder (10–14 Jahre)  
Pfadfinder (14–16 Jahre)  
Ranger/Rover (ab 16 Jahre)

**Basarkreis**  
**St. Peter Kantorei**  
**Kinderchor** (6–12 Jahre)  
**Spielgruppe**  
**Bibelstunde** im Ahsbahsstift  
(14-tägig)

freitags, 16.00–17.30 Uhr  
donnerstags, 16.30–18.00 Uhr  
montags, 17.00–18.30 Uhr  
nach Absprache

## GETAUT WURDEN:

Die Taufe ist ein Sakrament, das die Aufnahme in die Kirche darstellt. Sie wird durch das Gießen von Wasser über den Kopf des Täuflings vollzogen. Die Taufe ist ein Zeichen der Zugehörigkeit zur Kirche und der Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen. Die Taufe ist ein Sakrament, das die Aufnahme in die Kirche darstellt. Sie wird durch das Gießen von Wasser über den Kopf des Täuflings vollzogen. Die Taufe ist ein Zeichen der Zugehörigkeit zur Kirche und der Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen.

Die Taufe ist ein Sakrament, das die Aufnahme in die Kirche darstellt. Sie wird durch das Gießen von Wasser über den Kopf des Täuflings vollzogen. Die Taufe ist ein Zeichen der Zugehörigkeit zur Kirche und der Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen. Die Taufe ist ein Sakrament, das die Aufnahme in die Kirche darstellt. Sie wird durch das Gießen von Wasser über den Kopf des Täuflings vollzogen. Die Taufe ist ein Zeichen der Zugehörigkeit zur Kirche und der Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen.



## GETRAUT WURDEN:

Die Ehe ist ein Sakrament, das die Verbindung zweier Menschen darstellt. Sie wird durch das Gießen von Wasser über den Kopf des Brautpaares vollzogen. Die Ehe ist ein Zeichen der Zugehörigkeit zur Kirche und der Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen. Die Ehe ist ein Sakrament, das die Verbindung zweier Menschen darstellt. Sie wird durch das Gießen von Wasser über den Kopf des Brautpaares vollzogen. Die Ehe ist ein Zeichen der Zugehörigkeit zur Kirche und der Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen.

Die Ehe ist ein Sakrament, das die Verbindung zweier Menschen darstellt. Sie wird durch das Gießen von Wasser über den Kopf des Brautpaares vollzogen. Die Ehe ist ein Zeichen der Zugehörigkeit zur Kirche und der Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen. Die Ehe ist ein Sakrament, das die Verbindung zweier Menschen darstellt. Sie wird durch das Gießen von Wasser über den Kopf des Brautpaares vollzogen. Die Ehe ist ein Zeichen der Zugehörigkeit zur Kirche und der Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen.

## KIRCHLICHE BEERDIGUNGEN:

Die kirchliche Beerdigung ist ein Sakrament, das die Aufnahme in die Kirche darstellt. Sie wird durch das Gießen von Wasser über den Kopf des Täuflings vollzogen. Die Taufe ist ein Zeichen der Zugehörigkeit zur Kirche und der Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen. Die Taufe ist ein Sakrament, das die Aufnahme in die Kirche darstellt. Sie wird durch das Gießen von Wasser über den Kopf des Täuflings vollzogen. Die Taufe ist ein Zeichen der Zugehörigkeit zur Kirche und der Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen.

Die kirchliche Beerdigung ist ein Sakrament, das die Aufnahme in die Kirche darstellt. Sie wird durch das Gießen von Wasser über den Kopf des Täuflings vollzogen. Die Taufe ist ein Zeichen der Zugehörigkeit zur Kirche und der Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen. Die Taufe ist ein Sakrament, das die Aufnahme in die Kirche darstellt. Sie wird durch das Gießen von Wasser über den Kopf des Täuflings vollzogen. Die Taufe ist ein Zeichen der Zugehörigkeit zur Kirche und der Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen.



### Impressum

Herausgeber: Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Krempe, Am Kirchhof 1, 25361 Krempe

Redaktion: Pastor Thomas Bruhn und der Gemeindebrief-Ausschuss

Satz + Gestaltung: Friedrich Becker, Krempe

Spendenkonto der Kirchengemeinde Krempe bei der Sparkasse Westholstein,  
BLZ 222 500 20, Konto 20003952, IBAN: DE 73 2225 0020 0020 0039 52

# Gottesdienste und Konzerte in St. Peter

## DEZEMBER 2017

<b>1. Adventssonntag</b>	03. Dez.	10.00 Uhr	mit Abendmahl, <b>im Anschluss Gemeindeversammlung</b>
<b>2. Adventssonntag</b>	10. Dez.	<b>19.00 Uhr</b>	<b>St. Lucia, Weihnachtskonzert</b> kein Gottesdienst
<b>3. Adventssonntag</b>	17. Dez.	10.00 Uhr	
<b>4. Adventssonntag, Heiligabend</b>	24. Dez.	<b>14.30 Uhr</b> <b>15.30 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b> <b>23.00 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst I</b> <b>Familiengottesdienst II</b> <b>Christvesper</b> <b>Christmette</b>
<b>2. Weihnachtstag</b>	26. Dez.	10.00 Uhr	im Ahsbabsstift
<b>Altjahrsabend, So.</b>	31. Dez.	<b>17.00 Uhr</b>	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

## JANUAR 2018

1. So. n. Epiphantias	07. Jan.	10.00 Uhr	<b>mit Abendmahl</b> , Gemeinderaum auf der Empore
3. So. n. Epiphantias	21. Jan.	10.00 Uhr	Gemeinderaum auf der Empore



**Schenken  
ist  
einfach.**



[spk-westholstein.de](http://spk-westholstein.de)

Wenn man einen Partner an seiner Seite hat, der die passende Lösung für alle finanziellen Fragen findet.

Wir wünschen Ihnen eine harmonische und fröhliche Weihnachtszeit!

 Sparkasse  
Westholstein